

PRESSEINFORMATION

Mary Vetseras Abschiedsbriefe im Wortlaut

Liebe Mutter –

Verzeih mir was ich gethan. –

Ich konnte der Liebe nicht widerstehen. In Übereinstimmung mit Ihm will ich neben Ihm im Friedhof von Alland begraben sein. –

Ich bin glücklicher im Tod als im Leben. Deine

Mary

Mein lieber Feri –

Leider konnte ich Dich nicht mehr sehen. Leb wohl, ich werde von der – anderen Welt über Dich wachen weil ich Dich sehr lieb habe. –

Deine treue Schwester

Mary

Meine liebe Hanna –

Wenige Stunden vor meinen Tod will ich dir adieu sagen. Wir gehen beide selig in dass ungewisse Jenseits. Denk hie und da an mich Sei glücklich, und heirathe nur aus Liebe. Ich konnte es nicht thun und da ich der Liebe nicht widerstehen konnte so gehe ich mit Ihm

Deine Mary

P.S. Vergiss nicht den Starl den Ring zu senden, ich lasse ihn grüssen und denke sein in treuer Freundschaft. Der Bratfisch hat uns gestern ideal vorgejodelt, ich habe ihm meine Uhr und Mondstein Ring geschenkt. Die Familie Hulka ist ganz unschuldig, ich habe alles aus freiem Willen und ohne Hilfe gethan. –
Sag dem Eder dass ich nicht singen kann nächsten Samstag. –
Meinen Schmuck vertheile ungefähr so wie du es am besten findest. –
Weine nicht um mich ich gehe fidel hinüber –
Den monsieur D. lass ich grüssen und lasse mich bei den Spatenbräu Rendezvous entschuldigen. – Es ist wunderschön hier draussen man denkt an Schwarzau. Der Philipp Coburg jagt heute hier leider ist die schöne Louise nicht mit. Denk an die Lebenslinie in meiner Hand! Jetzt nochmals leb wohl! Richtig lass die Tobisslin grüssen. Vergiss nicht alle Jahre am 13 Jänner und am Jahrestag eine Gardenia auf mein Grab zu senden und zu oder zu bringen Als letzten Wunsch einer Sterbenden bitte ich die mama für die Familie Hulka auch fernerhin zu sorgen, damit sie nicht durch meine Schuld leiden.

Mary Vetsera